

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 58 (1987)
Heft: 8

Anhang: Stellenanzeiger VSA
Autor: Verein für Schweizerisches Heimwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

8a

August 1987 58. Jahrgang

1845
b

AZ

8820 Wädenswil

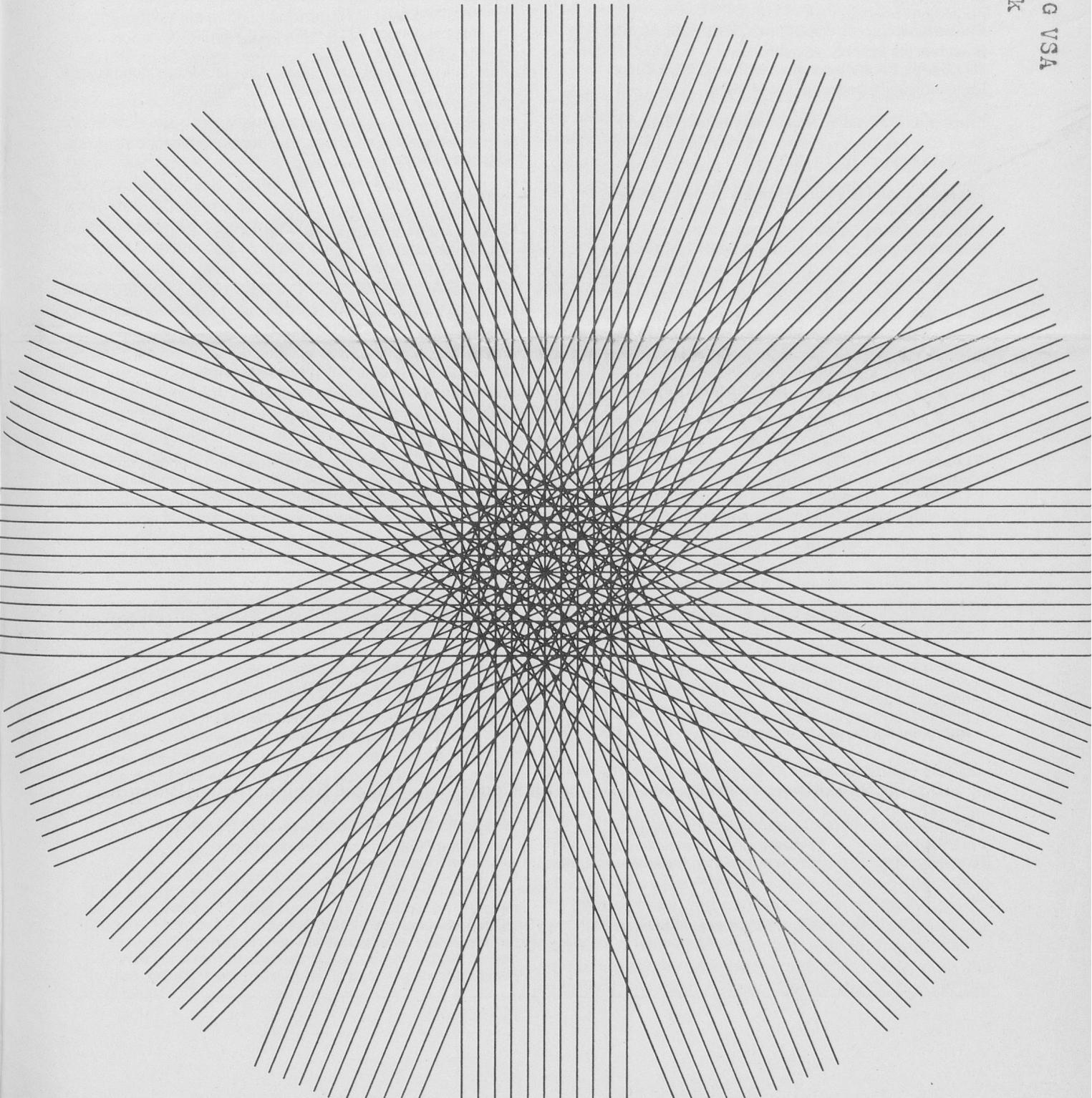
Schweizer G VSA
Landesbibliothek
Hallwylstr. 15
3003 Bern

Schweizer Heimwesen

Stellenanzeiger VSA

Offizielles Organ des

Vereins für Schweizerisches Heimwesen und der ihm
angeschlossenen Regionalverbände und Fachgruppen



Der VSA bezweckt: Entwicklung und Förderung der Aufgaben aller Heime (Heime für Kleinkinder, Schulkinder, Jugendliche, Behinderte, Betagte und Pflegebedürftige)

Fachblatt Schweizerisches Heimwesen

Redaktion

Dr. Heinz Bollinger / Doris Rudin

Alle Zuschriften und Anfragen an die Redaktion
sind zu richten an:

Redaktion Fachblatt VSA
Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich, Tel. 01 252 49 48

Präsident der Fachblattkommission:
Max Stehle, Burtwiesenstrasse 20/22, 8055 Zürich
Redaktionsschluss am 15. des Monats

Druck, Administration, Abonnementsbestellungen

Stutz+Co. AG, Offset+Buchdruck, Gerbestrasse 6
8820 Wädenswil, Tel. 01 780 08 37

Abonnentenpreise (inkl. separatem Stellenanzeiger):

SCHWEIZ

Vereinsmitglieder: Jährlich Fr. 46.–

Nichtmitglieder: Jährlich Fr. 63.–, Halbjahr Fr. 40.–

Verein für Schweizerisches Heimwesen

Präsident VSA

Martin Meier, Leiter des Beobachtungsheims Heimgarten,
Muristrasse 29, 3006 Bern, Tel. 031 44 55 15

Geschäftsstelle

Dr. Heinz Bollinger, Alice Huth, Lore Valkanover,
Silvia Panagiotidis

Auskunft über Vereinsaufgaben, Aus- und Fortbildungskurse,
Fachkommissionen, Arbeitsgruppen, Tagungen,
Publikationen, Fachblatt

Beratung von Heimkommissionen, Heimleitungen
und Mitarbeitern, Expertisen, Personalvermittlung,
Mitgliederkontrolle.

Adresse:

Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich
Sekretariat Beratungsdienst Tel. 01 252 49 48
Stellenvermittlung Tel. 01 252 45 75

Stellenvermittlung / Tel. 01 252 45 75

Sprechstunde für Stellensuchende: Dienstag- und Donnerstagnachmittag.

Voranmeldung unbedingt nötig. Das Telefon kann an diesen Nachmittagen nicht bedient werden.

NEU: Ab Mai 1987 erscheint der Stellenanzeiger VSA zweimal monatlich
(ausser Ende Juli)

Insertionspreise (ab Mai 1987)

1/8 Seite Fr. 123.–

2/8 Seite Fr. 344.–

Inserate ohne Erscheinungstermin werden grundsätzlich in der
nächsten Ausgabe publiziert. Die Stellenvermittlung behält
sich aber eine gewisse Dispositionsfreiheit vor.

1/6 Seite Fr. 168.–

3/8 Seite Fr. 388.–

1/4 Seite Fr. 256.–

1/2 Seite Fr. 521.–

Allgemeiner Wiederholungsrabatt 10 % / VSA-Mitglieder-Rabatt: 25–27 % gemäss separater Preisliste
(nur auf direkt aufgegebenen Inseraten)

Fachblatt-Ausgabe

- erscheint am 15. des Monats
- Annahmeschluss für Inserate:
am letzten des Vormonats
- Einsendeschluss für Stellengesuche
Rubriken: am 24. des Vormonats

Separat-Ausgabe des Stellenanzeigers

- erscheint am letzten Tag des Monats
- Annahmeschluss für Inserate:
am 15. des Monats
- Einsendeschluss für Stellensuchende:
am 10. des Monats (Rubriken)

Direkte Vermittlung von Personal in Heime für Kinder, Jugendliche, Behinderte und Betagte:

Vermittlungsgebühr (wird vom Arbeitgeber bezahlt):

Für VSA-Heime 8 Prozent eines Brutto-Monatsgehaltes
Nichtmitglieder 10 Prozent eines Brutto-Monatsgehaltes

Kosten für Stellensuchende über VSA (Rubriken):
viermalige Publikation im Stellenanzeiger
während 2 Monaten Fr. 30.–

Postadresse: Stellenvermittlung VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich
Tram 2 oder 4, Haltestelle Kreuzstrasse oder Feldeggstrasse

Betagte und ihre Helfer

5 Thesen *

1. These: Der Bedarf an Betreuung alter Menschen wird sich in Zukunft noch erhöhen, gleichzeitig wird sich die personelle Engpass-Situation in diesem Bereich aber weiter verschärfen.

Der Betreuungsbedarf wird sich in der Altenhilfe sowohl in qualitativer als auch in quantitativer Hinsicht erhöhen. Das hohe Wohlstands niveau und die sich auch in Zukunft noch verbessernden individuellen finanziellen Möglichkeiten führen zu stets steigenden Anforderungen an die Pflegequalität, denen die FA SRK-Pflegerin nicht so sehr dank theoretischem Wissen als viel eher dank ihren praktischen und sozialen Fähigkeiten gerecht werden kann. Das quantitative Ausmass des Betreuungsbedarfs leitet sich her aus den für die nächsten 20 Jahre zu erwartenden Veränderungen in unserer Bevölkerungsstruktur: Die Gesamtbevölkerung wird bis ins Jahr 2000 kaum zunehmen, der Anteil der über 65jährigen aber wird dank der hohen und nach den vorliegenden Prognosen noch weiter steigenden Lebenserwartungen jährlich um etwa 10 000 Menschen zunehmen und im Jahr 2006 die Zahl von 1,05 Millionen erreicht haben. Das sind 16 % der Gesamtbevölkerung. Die relative Zunahme der über 80jährigen, bei denen die Pflegebedürftigkeit am ausgeprägtesten ist, ist noch grösser. Gleichzeitig aber wird die Anzahl Jugendlicher zwischen 15 und 19 Jahren, die für die Ergreifung eines Pflegeberufes in Frage kommen, im gleichen Zeitraum massiv abnehmen. Da sich auch andere Dienstleistungsbetriebe und die Industrie intensiv um ihren beruflichen Nachwuchs kümmern werden, zeichnet sich für den Pflegesektor eine eigentliche personelle Engpass-Situation ab.

2. These: Die heutigen Betreuungsformen sind zu ergänzen.

In dreifacher Weise muss auf diese Situation reagiert werden: Erstens müssen prophylaktische Massnahmen verstärkt werden, die mithelfen, Pflegbedürftigkeit gar nicht oder wenigstens nur in reduziertem Umfang entstehen zu lassen. Solche Massnahmen sind zum Beispiel die Förderung einer gesunden Lebensführung und die sorgfältige Vorbereitung auf das Alter. Zweitens müssen die bestehenden Dienste innerhalb und ausser-

halb von Heimen und Spitätern besser koordiniert werden. Und schliesslich wird das Altersproblem der Zukunft nur durch eine Vielzahl von unkonventionellen Einrichtungen zu lösen sein, die vor allem auf dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe und der Nachbarschaftshilfe basieren. All diese Massnahmen aber sind nur durchführbar, wenn sich genügend Pflegepersonal dafür einsetzen lässt.

3. These: Die Rekrutierungszahlen in den Pflegeberufen sind zu erhöhen und die Auswahlkriterien für die Ausbildung zu überdenken.

Es ist daher dringend notwendig, dass im Hinblick auf die zukünftigen Bedürfnisse die Rekrutierung zugunsten der Pflegeberufe wesentlich intensiviert wird. Aufgerufen sind dazu in erste Linie Politiker sowie alle öffentlichen und privaten Institutionen des sozialen Bereichs. Auch sollten die Aufnahmebedingungen der Schulen für praktische Krankenpflege überdacht werden: Zurzeit entsteht ein wenig der Eindruck, als würde oft ein zu starkes Gewicht auf subjektive Kriterien und intellektuelle Fähigkeiten gelegt und auf praktische Talente nicht geachtet. Dem könnte entgegengewirkt werden, wenn die Entscheidung über eine Aufnahme an eine Schule für praktische Krankenpflege nicht mehr, wie bis anhin, allein bei dieser Schule liegen würde. Sondern man müsste für (Volks-) Schulabgänger das Angebot an Vorkursen und Schnupperlehrten im Pflegesektor vergrössern, um dadurch in einer praktischen Beobachtungszeit Neigung und Eignung für den Pflegeberuf abklären zu können. Es würde dann möglich, auf die in der Praxis entscheidenden Qualitäten zu achten, wie guter Wille, Einsatzfähigkeit, Zuverlässigkeit, sauberes und gewissenhaftes Arbeiten, Kontaktfähigkeit und Bereitschaft, auf den Patienten einzugehen – Eigenschaften, die im Schulzimmer nicht umfassend beurteilt werden können. Es stellt sich hier zudem die Frage, ob es wirklich zweckmässig ist, für eine qualifizierte Lehre im Pflegesektor ein Minimalalter von 18 Jahren zu verlangen.

4. These: Die Ausbildung in Krankenpflege hat den Bedürfnissen der Betagten vermehrt Rechnung zu tragen. Ferner sind Führung und Motivation des Pflegepersonals zu verbessern.

Um auf die Bedürfnisse der Betagten eingehen zu können, muss die Pflegerin einerseits über Kenntnisse der chronischen und geriatrischen Krankheiten verfügen und andererseits die Fähigkeit haben, Gespräche zu führen mit den Patienten, sie in menschlicher, verständnisvoller Wärme persönlich zu begleiten bis zum Tod, mit dem nötigen Gefühl der Nähe und der

* «Betagte und ihre Helfer» hiess der Titel des Vortrages, den René Künzli, Leiter des Privaten Alters-, Pflege- und Krankenheims Neutral in Berlingen (TG), anlässlich des im Oktober 1986 in Davos stattgefundenen Kongresses des Verbandes Schweizerischer Krankenhäuser und Anstalten (VESKA) gehalten hat. Der hier abgedruckte Text gibt diesen Vortrag gekürzt wieder. Die Kürzung besorgte die Fachblatt-Redaktion.

richtigen Distanz zum Patienten. Dies soll in der Ausbildung gelehrt und gefördert werden.

Die erschreckend hohen Ausfallquoten während der Ausbildungszeit und die niedrige Verweildauer im Pflegeberuf von durchschnittlich lediglich 4 Jahren machen deutlich, dass für die *Verbesserung der Motivation* in allen Berufphasen mehr Anstrengungen unternommen werden müssen. Praxisbezogene Auswahlkriterien, bessere Information über den zukünftigen Beruf, die Anwendung moderner Führungsinstrumente wie Mitarbeiterbeurteilung, leistungsorientierte Entlohnung, Weiterbildung und ein sinnvoll angelegtes Kompetenzsystem, und ebenso die zweckmässige Nutzung der vorhandenen Kapazitäten fördern die Berufsmotivation und steigern die Verweildauer erheblich. Auch die Hebung des Ansehens des Berufsstandes der bisher nicht diplomierten, sondern lediglich fachausgebildeten Krankenpflegerin würde zusätzlich motivieren.

5. These: Die Ausbildung mit dem Ziel FA SRK (Krankenpflegerin mit dem Fähigkeitsausweis des Schweizerischen Roten Kreuzes) wird inskünftig noch grössere Bedeutung erlangen.

Das Pflegeheim ist kein Spital mit Hauptgewicht auf medizinischer Behandlung, sondern im weitesten Sinn des Wortes ein *Heim*, in welchem die Betreuungsform einen familienähnlichen Charakter aufweist. Benötigt werden dort neben medizinisch geschultem Personal

vor allem Mitarbeiter, welche bei der Pflege in erster Linie Mitmenschen sind und daher dem Patienten das Gefühl von Geborgenheit vermitteln können. Hierzu sind die Pflegerinnen FA SRK mit ihrer praktisch orientierten Ausbildung geradezu prädestiniert. Die Ausbildung mit dem Abschluss FA SRK sollte daher gefördert werden. Es müsste aber auch möglich werden, durch eine zum Beispiel einjährige Zusatzausbildung mit dem Schwerpunkt auf psychogeriatrischer Pflege ein den übrigen Schwesternausbildungen gleichgestelltes *Diplom in geriatrischer Krankenpflege* zu erwerben, das zu weiteren Fortbildungskursen des Pflegebereichs berechtigt und dadurch die Karrierechancen der Pflegerinnen verbessert. Die Möglichkeit einer derartigen Aufwertung der Ausbildung in der praktischen Krankenpflege würde diese wieder erheblich attraktiver machen und sicherlich massgeblich dazu beitragen, die in Zukunft anstehenden Probleme bei der Rekrutierung qualifizierten Pflegepersonals im geriatrischen Bereich zu lösen.

*

Die nächsten Separatausgaben des Stellenanzeigers VSA werden verschiedene Ausbildungsvorschläge für die Betreuungsarbeit im Alters- und Pflegeheim bringen, die Frauen (zum Teil auch Männern) offen stehen, die eine qualifizierte Pflegeausbildung wünschen, denen die Ausbildung FA SRK aber zu aufwendig ist oder aus Altersgründen nicht mehr zugänglich ist.

Der nächste Stellenanzeiger erscheint Mitte Monat September!

Inseraten-Annahmeschluss: Montag, 31. August

Zu spät eintreffende Inserate werden auf die nächste Ausgabe verschoben

Stellenanzeiger

Liste der Stellengesuche / Inserate

Stellengesuche

A Lehrer(innen), Heilpädagogen(innen), Psychologen(innen), Werkmeister.

19-A (7/8) **Heilpädagogin** (25) sucht auf Herbst 1987 Stelle als Lehrerin oder Erzieherin bei geistigbehinderten Kleinkindern. Kanton Bern bevorzugt.

20-A (7/8) **Dipl. Heilpädagoge** (31) mit 6jähriger Heimerfahrung sucht vielseitige, verantwortungsvolle Stelle im Raum **Biel-Solothurn** in Werkstatt, Schulung, Beratung oder ähnlich im Behindertengesuch. Eintritt nach Vereinbarung.

21-A (8/9) Amerikanischer Staatsbürger (32), mit Berufspatent als **Heilpädagoge**, Lehrer für Primarschule sowie Kindergärtner, sucht neuen Wirkungskreis im Raum **Zürich** (oder an einem mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbaren Ort). Vielseitige Erfahrungen mit geistig und körperlich behinderten Kindern und mit Seh- und Hörgeschädigten. Diverse Weiterbildung. Seit 1985 verheiratet mit Schweizerin, Aufenthaltsbewilligung B. Eintritt ab 1. Oktober oder nach Vereinbarung, evtl. Teilzeit.

22-A (8/9) **Sonderschullehrerin** (32) sucht Stelle in Teilpensum ab Mitte September 1987 im Raum **Zürich** und Umgebung.

23-A (8/9) Aktivierungstherapeutin (40) mit Erfahrung im Sozialbereich (vor allem mit älteren Personen), jetzt in Ausbildung für Supervision und Beratung, sucht neue Stelle **zirka 50 % auf Beratungs- oder Sozialarbeiterstelle**. Eintritt nach Vereinbarung. Raum **Winterthur/Zürich**.

24-A (8a/10) Sonderpädagoge D (HPS) und Werklehrer (KGSZ), zurzeit im Kurs «Pädagogik für Geistigbehinderte» am HPS, sucht auf Herbst in der Nordostschweiz Pensum als **Heilpädagoge mit besonderem Interesse für Logo- und Rekreationstherapie**.

B Heimleitung, Verwaltung, Fürsorge, Sozialarbeit, Hausbeamten, kaufmännische Angestellte, diverse Berufe.

32-B (7/8) Als **Hauswirtschaftliche Betriebsassistentin** suche ich (23) eine interessante Stelle in einem Heimbetrieb. Raum **Brugg/Baden, Zürichsee, ZH-Oberland**. Eintritt ab Oktober.

33-b (7/8) Diplomerter Lehrer (35) mit HPS-Zusatzdiplom, über 10jähriger Berufserfahrung auf diversen Stufen, Schulerfahrung im Heimbereich mit verwahrlosten Jugendlichen, Handelschuldiplom, sucht **Führungsaufgabe im Heim- oder Schulwesen**, auch Administrativbereich sowie Organisation. Region **Zentralschweiz** bevorzugt. Eintritt nach Vereinbarung.

34-B (8/9) **Verwalter/Administrator/Heimleiter** (44) sucht anspruchsvolle Führungsaufgabe in einem Heim beliebiger Art. Mehrjährige Berufserfahrung (zusätzlich auch in Jugendarbeit, Fürsorge, Betreuung, Sozialarbeit). Ortsunabhängig, Eintritt nach Vereinbarung.

35-B (8/9) Nach mehrjähriger Erfahrung als Gruppenleiter in Justizheim und mit einer Grundausbildung in Gesprächspsychotherapie suche ich, lic. phil. **Psychologe** (34) in ungekündigter Stellung mit guten Referenzen, eine Aufgabe als **Erziehungsleiter**. Stellenantritt nach Vereinbarung ab Oktober im Raum **Zentralschweiz, ZH, GR, GL**.

36-B (8/9) Aufgestellte dipl. Heimerzieherin VPG (27), mit mehrjähriger Heimerfahrung sowie 1jähriger Handelsschule sucht Stelle als **Kaufm. Angestellte** in Heim, Sonderschule, Tagesklinik, Berufsberatung. Gegend: **Zürich-Zug-Luzern**.

37-B (8/9) Frau mittleren Alters mit **Kaderausbildung**, KV und **Heimerzieherinnen-Diplom**, mit 20jähriger Heimerfahrung im Fürsorge- und Gesundheitswesen sucht neuen Wirkungskreis. Bevorzugt **Einzelfürsorge, Stellenleitung** oder ähnliches. Raum **Berner Oberland, Thun, Stadt Bern**.

38-B (8/9) **Sekretärin/Haushalteiterin**, Mitte 40, mit Berufserfahrung, sucht interessante Tätigkeit im hauswirtschaftlichen Bereich. Lehrmeisterinnendiplom und Fähigkeitsausweis A vorhanden. Eintritt ab Mitte September möglich.

39-B (8/9) Kaufm. Angestellter, 36, mit Erzieherausbildung VPG und Betagenkurs VSA, sucht **verantwortungsvolle Tätigkeit in der Heimadministration** oder auf einer Beratungsstelle. Eintritt September/Oktober 1987 oder nach Vereinbarung. Nicht ortsbunden.

40-B (8/9) **Sekretärin/Sachbearbeiterin** mit langjähriger Erfahrung sucht Teilzeitstelle zirka 70 % im sozialen Bereich. Raum **Zürich Nord, Limmattal, Regensdorf**. Eintritt nach 3monatiger Kündigungsfrist.

41-B (8/9) Frau, 35, mit KV, Psychiatrieerfahrung und VSA-Heimleiterkurs, sucht auf Oktober 1987 neuen Wirkungskreis als **Heimleiterin** in gesicherter Institution (Ehemann hat Heimerfahrung als Abwart und Allrounder) im Raum **Thurgau bis Winterthur Umgebung**.

42-b (8a/10) **Hauswirtschaftliche Betriebsassistentin** (22) sucht eine Stelle in einem Alters- oder Kinderheim oder in Klinik. Eintritt auf 1. November, im Raum **LU, TI, Oberwallis oder Bernbiet**. Der Aufgabenbereich umfasst Lingerie, Hauswirtschaft, Küche, Stellvertretung der Hauswirtschaftl. Betriebsleiterin oder Heimleitung.

43-B (8a/10) **Kaufm. Angestellte** (44) in ungekündigter Stellung, sucht neue **interessante Aufgabe** in Alters- oder Schulheim bzw. Privatspital auf dem Platze **Zürich** in Teilzeit (80–90 %). Eventuell auch Mithilfe in Betreuung, Service. Eintritt nach Vereinbarung.

44-B (8a/9) **Pfarrer**, kath., 37jährig, sucht neue Aufgabe in einem beratenden, therapeutischen oder betreuenden Dienst, eventuell inklusive seelsorgerischen Diensten.

45-B (8a/10) Kaufm. Angestellter, 34, in ungekündigter Stellung, sucht **neuen Wirkungskreis im Sozial- oder Gesundheitswesen**. Wo finde ich die Chance, mit berufsbegleitender Weiterbildung Richtung Heimleitung einen Einstieg zu machen? **Zürich/Winterthur und Umgebung**. Eintritt nach Vereinbarung.

C Erzieher(innen), Gruppenleitung, Kindergärtnerinnen, Krippehilfinnen, Kinderpflegerinnen.

72-C (7/8) **Kinderpflegerin** (42) sucht Stelle als Krippehilfin oder Miterzieherin in Kinderheim. Eintritt Mitte September/Oktober. Zürich oder übrige Schweiz.

73-C (7/8) Ich (28) suche eine Stelle als **Miterzieherin** in Kinderheim oder Erziehungsheim. Ich habe 2 Praktika absolviert, eines mit verhaltengestörten Kindern, das 2. zur Zeit noch, in einer Kleinkinderwohnguppe. Ich würde gerne später eine berufsbegleitende Ausbildung als Erzieherin absolvieren. Eintritt Mitte/Ende September. Region Fribourg, Bern, Basel.

74-C (8/9) Dipl. Sozialarbeiterin (30) (Deutsche) mit Praktika in der offenen Jugendarbeit, Kinderarbeit und geschlossener Heimarbeit sucht eine Stelle als **Erzieherin** im Bereich der Kinder- oder Jugendarbeit im Raum SG. Eintritt Ende Oktober.

75-C (8/9) **Dipl. Sozialpädagogin** (26) (Deutsche) sucht Stelle in Kinder-, Jugend- oder Behindertenheim, auch Behinderterenwerkstatt im Raum **Basel**. Auch Sozialarbeiterstelle möglich oder Teilzeitstelle. Erfahrung durch Praktika. Zur Zeit in Behinderthenheim tätig. Stellenantritt nach Vereinbarung.

76-C (8/9) Engländer (47), seit 1967 in der Schweiz (Ausweis C) Deutsch in Wort und Schrift (Schwyzerdütsch fliessend) sucht **anspruchsvolle Tätigkeit im Sozialbereich**. Meine Laufbahn in Kürze: Lehre (GB) als Zimmermann/Schreiner, 3 Jahre Offerten-

büro, 10 Jahre vollamtlich Heilsarmee mit Seelsorge und Sozialer Arbeit (CH), zuletzt 8 Jahre Gruppenleiter/stellvertretender Werkstattleiter in Behindertenwerkstatt.

77-C (8/9) Als Sekretärin und Mutter zweier Söhne suche ich (42) neue Beschäftigung, die meine bisherige Erfahrungen ausweiten als **Sozialpädagogin in Ausbildung** (BSA). Erfahrungen mit Jugendlichen vorhanden, Eintritt nach Vereinbarung. **Zürich** oder Umgebung.

78-C (8/9) Gymnasiallehrer (30, Deutscher) mit Erfahrung als Jugendgruppenleiter sucht **Stelle als Erzieher** im Raum **Zürich-Schaffhausen**. Eintritt nach Vereinbarung.

79-C (8/9) **Dipl. Erzieherin** (Deutsche, 23) mit Bewilligung B sucht Stelle in Heim auf Anfang 1988. Kleinkinder bevorzugt. **Raum ZH**.

80-C (8/9) 23jährige Frau sucht **Stelle in einem Heim** für geistigbehinderte oder milieugeschädigte Kinder. Ich habe 1½ Jahre auf einer Wohngruppe mit geistigbehinderten Jugendlichen und 9 Monate mit taubblinden Jugendlichen gearbeitet. Eintritt Herbst 1987, **Stadt Zürich und nähere Umgebung**.

81-C (8/9) Lehrer, 28, mit Primar- und Reallehrerpatent und Ausbildung zum Rudolf-Steiner Lehrer, sucht **Arbeit** als Lehrer oder Erzieher (auch Teilzeit möglich). Erfahrung mit körperbehinderten Jugendlichen und Scheidungswaisen als Erzieher. Arbeit mit mehrfachbehinderten Kindern als Lehrer im Ausland. Eintritt ab sofort oder nach Vereinbarung.

82-C (8a/10) **Kinderpflegerin** (24) sucht Stelle in einem Kinderheim oder Behindertenheim. Eintritt ab Oktober 1987.

83-C (8a/10) **Erzieherin VPG** (28) sucht auf Dezember eine Stelle im Wohnbereich oder in Beschäftigungsstätte. Mehrjährige Heimerfahrung mit Kindern und erwachsenen Schwerstbehinderten. Raum **Luzern, Innerschweiz**.

84-C (8a/10) **Erzieherin** (23) Deutsche mit Heim- und Behindertererfahrung sucht Stelle in Kinder- und Jugendheim oder in Behindertenheim. Eintritt ab Januar 1988. Gegend unwichtig.

D Heimgehilfinnen ohne Ausbildung, Praktikanten und Praktikantinnen.

66-D (6a/7/8) Gesucht Stelle als **Miterzieherin oder Praktikantin** (24) in Heim für normalbegabte Kinder im Primarschulalter. Möchte später die berufsbegleitende Ausbildung als Sozialpädagogin absolvieren. Region **Mutschellen oder Limmattal**. Eintritt 1. Oktober.

70-D (8/9) Angehende Studentin der Heilpädagogik (19jährige Maturandin) sucht auf Oktober einen **Praktikumsplatz** in Heim für geistig und körperlich Behinderte (IV-Anerkannt). Dauer zirka 9 Monate, **vorzugsweise Raum Zürich**.

72-D (8/9) 19jährige Maturandin sucht ab Mitte Oktober 1987 **Praktikumsplatz** für 20 Wochen in Kinderheim (bevorzugt normalbegabte Kinder). Möchte im Frühling ins Seminar eintreten. Region **Basel–Olten bevorzugt**.

73-D (8/9) Ich, junge Lehrerin (20), suche **Praktikumsstelle** in einem Heim für erziehungsschwierige oder obdachlose Kinder, da ich meine Erfahrungen mit Kindern erweitern möchte. Bevorzugte Gegend: **Ostschweiz**, Eintritt ab 1. Oktober 1987

74-D (8a/10) 20jähriger Maturand sucht **Praktikumsstelle** in Heim für erziehungsschwierige oder behinderte Kinder im Raum **Luzern**. Eintritt ab Mitte Oktober 1987.

75-D (8a/10) 29jähriger Agro-Ing. HTL sucht auf anfangs November halbjährige **Praktikumsstelle** in Kinder- oder Jugendheim im Raume **Stadt Zürich**. Ich möchte nachher das Institut für Angewandte Psychologie Zürich besuchen.

76-D (8a/10) Ehemaliger Germanistik-Student (21) sucht ab 1. November eine **Praktikumsstelle** für 9 Monate in einer Sprachheilschule oder einem Heim für geistigbehinderte Kinder. Kantone **BE, SO, FR**.

77-D (8a/10) Ich (20) suche eine Stelle als **Praktikantin** in Heim oder Gruppe für normalbegabte Kinder im Vorschulalter. Nordostschweiz bevorzugt. Eintritt ab Herbst 1987.

78-D (8a/10) 34jähriger Familienvater in ungekündigter Anstellung als Maler sucht Stelle für **Anlehre oder Praktikum als Gruppenleiter in Werken für Behinderte**. Eintritt Herbst bis Frühjahr 1988 oder nach Vereinbarung. **Bern** und Umgebung bevorzugt.

E Pflegeberufe, Spitalhilfen, Köchinnen, Hausangestellte, Hausburschen usw.

36-E (7/8) Mein Ziel: **Ausbildung zur Betagtenbetreuerin**. Deshalb suche ich (29) Stelle als Betreuerin in einem Altersheim. Region **Bern**. Eintritt ab Oktober möglich.

37-E (7/8) Ich, 33jährige Frau, habe mehrjährige Erfahrung in neuzeitlichem kreativem Kochen und bin selbständiges Arbeiten gewöhnt. Auf den 1. September 1987 oder nach Vereinbarung suche ich eine neue Stelle in einem kleineren Heim als **verantwortliche Köchin**, wo ich auf gewonnene Erfahrungen bauen und an neuen Herausforderungen wachsen kann. Raum **LU, ZG** bevorzugt. Teilzeit möglich.

38-E (8/9) Gesucht Stelle als **Schwesternhilfe oder Praktikantin** (33) in Alters- und Pflegeheim als Vorbereitung auf die berufsbegleitende Ausbildung als Hauspflegerin. Region **Zürich und Umgebung**. Eintritt ab sofort möglich.

39-E (8/9) **Diplomierte KWS** (45), wegen Kindern nicht mehr gebunden, möchte gerne in Pflegeberuf zurückkehren und sucht **Stelle in Pflegeheim/Krankenheim/Chronisch-Krankenheim. Zürich und Umgebung bis Winterthur**. Eintritt September/Oktober.

40-E (8/9) Psychiatrieschwester (33) sucht neuen Wirkungskreis im **Zürcher Unterland** als **Gemeindeschwester** oder evtl. in **Alters- und Pflegeheim**. Eintritt ab Anfang Oktober. Eventuell auch zu **behinderten Kindern**.

41-E (8/9) Erfahrener **Küchenchef** (39), (mit Lehrmeisterkurs) sucht Dauerstelle in Heim mittlerer Grösse. Gegend: Rund um den **Zürichsee, Zürcher Oberland**. Eintritt ab 1. Oktober.

42-E (8/9) Krankenpflegerin FA SRK, 42, mit **Erfahrung als Haushalteiterin** sucht auf Herbst 1987 neuen Wirkungskreis. Bevorzugt wird Arbeit in Werkstätte, Erholungsheim oder Heimstätte im **hauswirtschaftlichen Bereich**. Gegend: **ZH, TG, SG**.

43-E (8a/10) **Jungkoch** sucht Stelle in Heimbetrieb ab 15. November oder nach Vereinbarung bis im Frühjahr 1988 zwecks Weiterbildung (danach Diätkochlehre). **AG, ZH**.

44-E (8a/10) **Junge Krankenpflegerin FA SRK** sucht per 1. Oktober eine Arbeitsstelle (50–80 %) in einem Alters- oder Leichtpflegeheim in der näheren Umgebung von **Fehraltdorf**.

45-E (8a/10) 16½jährige sucht Stelle als Heimgehilfin in Alters- und Pflegeheim. Eintritt ab sofort möglich, Raum Solothurn, Burgdorf.

Offene Stellen

Haus Morgenstern Heilpädagogisches Institut

Das heilpädagogische Institut Haus Morgenstern sucht ab sofort oder Übereinkunft

Erzieher/in

als Gruppenleiter/in

zur Betreuung und selbständigen Führung einer Gruppe von etwa 5–6 geistigbehinderten Schülern und Jugendlichen.

Freude am Umgang mit behinderten jungen Menschen wird vorausgesetzt.

Bitte melden Sie sich für eine unverbindliche Besprechung.

Auskunft erteilt: Tel. 057 33 17 16
der Heimleiter: M. Stylianidis
Haus Morgenstern, Hasenberg, 8967 Widen.



BERGHEIM Uetikon am See

Hinderer AG

Psychiatrisches Wohn- und Pflegeheim
8707 Uetikon am See Tel. 01 920 40 66

Sie haben als dipl. Schwester/Pfleger Berufserfahrung und schätzen eine selbständige Tätigkeit.

Wir suchen für zwei unserer Haupthaus-Abteilungen (Langzeit- und Gerontopsychiatrie) je eine/n

Abteilungsleiter/in stv. Abteilungsleiter/in

Auf beiden Abteilungen leben 15 Patientinnen, die von motivierten Teams begleitet werden.

Wenn es Sie lockt, Führungsaufgaben wahrzunehmen und praktisch mitzuarbeiten, dann sollten Sie sich mit Herrn P. Antener oder Herrn W. Frisch in Verbindung setzen. Sie stehen Ihnen mit Auskünften und Unterlagen gerne zur Verfügung.

Eintritt nach Vereinbarung.

Gemeinde Neuhausen am Rheinfall

Für eines unserer beiden gemeindeeigenen Altersheime suchen wir per 1. November 1987 oder nach Vereinbarung ein

Heimleiter-Ehepaar

Das Altersheim weist eine mittlere Grösse auf und verfügt über eine eigene Pflegeabteilung.

Von den Bewerbern erwarten wir in erster Linie Freude am Umgang mit Betagten sowie die Fähigkeit zur Personalführung. Erfahrung in der Heimleitung ist erwünscht, ebenso ist Erfahrung in Alterspflege von Vorteil.

Die Anstellung erfolgt im Rahmen des Personalgesetzes der Gemeinde. Eine Dienstwohnung steht im Heim zur Verfügung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis 18. September 1987 zu richten an

Frau Marie Leu, Fürsorgereferentin,
8212 Neuhausen am Rheinfall, die auch gerne weitere Auskünfte erteilt, Tel. 053 2 01 11.

Alterswohnheim Engelhof 8852 Altendorf

Für unsere Pflegestation mit 22 Betten suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Krankenschwester AKP

oder

Krankenpflegerin FA SRK

als Stellvertretung der Stationsleiterin.

Wir erwarten:

- Erfahrung in der Krankenpflege
- organisatorisches Talent
- Teamfähigkeit
- Freude an der Arbeit

Wir bieten:

- eine vielseitige, interessante Aufgabe
- ein gutes Team
- zeitgemäss Entlohnung
- die üblichen Sozialleistungen

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung, welche Sie an folgende Anschrift richten können:

Alterswohnheim Engelhof, 8852 Altendorf,
Tel. 055 63 21 61, R. Horn verlangen.



Sonderschulheim Blumenhaus 4571 Buchegg b. Solothurn

In unserem Sonderschulheim betreuen wir in sieben Wohngruppen geistig- und mehrfachbehinderte Mädchen und Buben im Schulalter.

Wir suchen auf den 1. Dezember 1987 oder nach Vereinbarung

Gruppenleiter/in

mit abgeschlossener Ausbildung als Erzieher(in) zur Leitung einer Gruppe von 6 Kindern in einem Vierer-Team. Die Bereitschaft zur Übernahme von pflegerischen Aufgaben ist für uns eine wichtige Voraussetzung.

Wir bieten zeitgemäss Anstellungsbedingungen im Rahmen der kantonalen Besoldungsordnung.

Schreiben oder telefonieren Sie uns. Unser Erziehungsleiter, Daniel Held, orientiert Sie gerne über Ihren Aufgabenbereich.
Tel. 065 65 14 41.

Martin-Stiftung, 8703 Erlenbach (ZH)

In unserem Wohnheim Mariahilde betreuen wir in zwei Wohngruppen 21 lern- und psychischbehinderte Jugendliche und Erwachsene.

Wir suchen nach Vereinbarung eine

dipl. Erzieherin

Es erwartet Sie ein vielfältiges Aufgabengebiet.

Ferner suchen wir einen

Praktikanten

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Frau S. Brentini,
Wohnheim Mariahilde, Seestrasse 161,
8703 Erlenbach ZH, Tel. 01 915 30 04.

**Den Offerten
keine Originalzeugnisse beilegen!**



BERGHEIM Uetikon am See

Hinderer AG

Psychiatrisches Wohn- und Pflegeheim
8707 Uetikon am See Tel. 01 920 40 66

Nach Jahren engagierter Mitarbeit verlässt uns unser Sozialarbeiter, um sich einer neuen Aufgabe zuzuwenden. Wir suchen als Nachfolger/in

Dipl. Sozialarbeiter/in

Im Bergheim leben 108 Patientinnen und Patienten, die als Folge einer psychischen Behinderung in unterschiedlichem Masse auf Beratung, Betreuung und Pflege angewiesen sind.

Der Sozialdienst begleitet sie und ihre Angehörigen beim Heimeintritt und während des Aufenthalts. Er berät sie in persönlichen und wirtschaftlichen Fragen, unterstützt die Abteilungen bei der Lösung sozialpsychiatrischer Aufgaben und pflegt Kontakte zu Behörden und Ämtern.

Wenn Sie eine selbständige Aufgabe suchen und Ihnen interdisziplinäres Arbeiten liegt, dann sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen.

Erfahrungen in Heim und/oder Psychiatrie sind von Vorteil. Eintritt nach Vereinbarung. Anstellung mind. 80 Prozent.

Für Auskünfte steht Ihnen M. Brandenberger, Heimleiter, gerne zur Verfügung.

Sonderschulheim Chilberg 8376 Fischingen TG

In unserer Aussenwohngruppe, welche sich in Sirnach in einer schönen Jugendstilvilla befindet, suchen wir eine(n) fachlich ausgewiesene(n), sozial engagierte(n)

Mitarbeiter(in)

welche(r) zusammen mit zwei weiteren Team-Mitgliedern eine Gruppe von 6-8 Jugendlichen während der Vorbereitung auf die erstmalige berufliche Ausbildung oder während der Lehre im ausserschulischen Bereich betreuen und fördern will.

Sind Sie an dieser vielseitigen, zwischenmenschlichen Aufgabe und an einer intensiven Zusammenarbeit im Team und mit den Therapeuten interessiert, so erwarten wir gerne Ihre Bewerbung.

Sonderschulheim Chilberg, 8376 Fischingen, Herrn R. Widmer, Heimleiter, Tel. 073 41 18 81.

Altersheim Sunnegarte Bubikon

Fieberhaft gesucht:

Krankenpfleger AKP oder PKP

für Altersheim mit neu aufgebauter Pflegeabteilung im Zürcher Oberland, Nähe See und Rapperswil, um ein gemischtes Team zu ergänzen.

Wir freuen uns über Neugierde und Anfragen.

Tel. 055 38 26 01 (bitte Frau Schmitz oder Herrn Pauli verlangen).

Sonderschule Kinderheim Hagendorf, Cham

In unser Kleinheim für geistigbehinderte Kinder suchen wir auf Herbst 1987

Erzieher/Erzieherin

evtl. Praktikant/Praktikantin

Wir wünschen uns eine(n) Mitarbeiter(in) mit Fähigkeiten zur Erziehungsarbeit mit geistigbehinderten Schulkindern und mit Freude an Zusammenarbeit.

Für Auskünfte und Bewerbungen richten Sie sich bitte an

Ursula Bättig, Heimleiterin,
Sonderschulheim, 6332 Hagendorf,
Tel. 042 36 70 72.



Stiftung
Arbeitszentrum für Behinderte Strengelbach
4802 Strengelbach

Wir suchen auf 1. September (evtl. 1. Oktober) 1987
eine tüchtige

Gruppenleiterin

die fähig ist, zusammen mit 3 Mitarbeitern eine Gruppe von 12 geistig- und zum Teil körperbehinderten Erwachsenen zu führen.

Unsere Erwartungen:

- Diplom als Erzieherin, Psychiatrie- oder Krankenschwester
- Führungsqualitäten, Belastbarkeit, fröhliche, ausgeglichene Natur

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten
Sie bitte an
Edward Parkinson, Heimleiter, AZB,
4802 Strengelbach,
Tel. 062 51 26 22.

Kinderhaus Thalwil, Pilgerweg 16, 8800 Thalwil

Wir sind ein Kleinheim für normalbegabte, verhaltensauffällige Kinder im Schulalter.

Für die Mitarbeit auf einer Gruppe mit sechs Mädchen und Knaben suchen wir sofort oder nach Vereinbarung einen ausgebildeten

Erzieher

Interessenten melden sich bitte beim Heimleiter,
H. Meier, Tel. 01 720 00 16.

Neuer Hotelbetrieb wird umgewandelt in Alters- und Leichtpflegeheim.

Dafür suchen wir

Heimleiterehepaar oder Heimleiter

mit Erfahrung, zur selbständigen Übernahme (evtl. späterer Kauf möglich)

Gerne stehen wir für nähere Auskünfte zur Verfügung.

Wenden Sie sich hierfür an Marlies Küng,
Postfach 97, 8880 Walenstadt, Tel. 085 3 59 60.

Schulheim
Effingen



Wir suchen auf 1. Januar 1988 oder früher

Heimleiter

Unser Schulheim betreut verhaltensauffällige Buben im Alter von 7 bis 15 Jahren.

Wahlvoraussetzungen:

- selbständige Persönlichkeit mit guten Personal-führungsfähigkeiten, christlicher Gesinnung und Freude an der gebotenen Arbeit,
- Ausbildung als Heilpädagoge, evtl. Lehrer, oder Sozialarbeiter, oder Erzieher mit Heimerfahrung
- gute Auffassungsgabe und Sinn für verwaltungs-technische, kaufmännische Aufgaben
- Einfühlungsvermögen in Schüler- und Elternsituationen

Besoldung:

Nach aargauischem Besoldungsdekrete, Einstufung Bezirkslehrer.

Auskunft:

Herr Beat Filliger, Heimleiter, Effingen,
Tel. 064 66 15 51,
oder Ernst Bopp, Präsident des
Stiftungsrates, Tel. 064 66 14 38.

Anmeldungen mit Lebenslauf, Zeugnissen und Referenzen sind handschriftlich einzureichen an den Stiftungsrat des Schulheimes Effingen,
E. Bopp, Kilchweg 173, 5253 Effingen.

Anmeldeschluss: 1. August 1987.

Sonderschulheim Chilberg 8376 Fischingen TG

Innerhalb unseres Sonderschulheimes für lernbehinderte und normalbegabte verhaltensbehinderte Kinder möchten wir Kindern, die außerdem in belasteten familiären Verhältnissen leben, das Aufwachsen mit festen Bezugspersonen ermöglichen. Zu diesem Zwecke suchen wir ein pädagogisch ausgebildetestes

Ehepaar

zur Führung einer Heilpädagogischen Grossfamilie, das außerhalb unseres Heimes zirka 5 Kinder in einem Arbeits- und Lebenszusammenhang außerschulisch in der eigenen Familie betreuen und fördern möchte.

Zu einer ersten Kontaktnahme bitten wir Sie, sich mit Herrn R. Widmer, Heimleiter, Tel. 073 41 18 81, in Verbindung zu setzen.



Wir suchen eine

Erzieherin für das Internat

Wir führen eine Sonderschule für normalbegabte POS-Kinder im Schulalter (Externat und Internat). Für das Internat (Wohngruppe) suchen wir wieder eine dipl. Heimerzieherin.

Stellenantritt: 12. Oktober 1987

Anstellungsbedingungen: Nach den Richtlinien des Kantons Aargau.

Richten Sie Ihre Anfrage oder Bewerbung an

Herrn Oskar Biedermann, pädagogischer Heimleiter, Schulheim St. Johann, 5313 Klingnau, Tel. 056 45 10 43, vormittags zwischen 10.00 und 10.30 Uhr.

Erzieher mit leitenden Funktionen

Er hat zusammen mit dem Direktor und seiner Gattin dem Wocheninternat mit 5 Wohngruppen vorzustehen. Diese Aufgabe könnte u. a. interessant sein als Übergangslösung zur selbständigen Leitung eines Heims,

Eine/einen

Erzieherin/Erzieher

für eine Wohngruppe von 7 gehörlosen Knaben und Mädchen mit total 3 Mitarbeitern (Gruppenleiterin, Erzieherin, Praktikant).

Sich verständlich machen und den andern verstehen ist im Leben und Arbeiten mit gehörlosen Kindern eine spannende Aufgabe.

Wenn Sie an Fragen menschlicher Beziehungsgestaltung interessiert sind und sich in die Arbeit mit Gehörlosen einführen lassen möchten, dann rufen Sie uns doch eimal an.

Für Gespräche und Führungen durch unsere Einrichtungen stehen gerne zur Verfügung:

Walter Gamper, Erzieher mit leitenden Funktionen, Gottfried Ringli, Schuldirektor

Kant. Gehörlosenschule Zürich, Frohhalpstrasse 78, 8038 Zürich, Tel. 01 482 10 22.

In unserem kürzlich wiedereröffneten Tagungs- und Studienzentrum **Boldern**, 8708 Männedorf, verpflegen wir jährlich zirka 7000 Gäste. Für die Leitung unserer Küche suchen wir einen

Koch (männlich oder weiblich)

Wir wünschen uns

- eine gute fachliche und persönliche Qualifikation
- Verständnis für ökologische Zusammenhänge
- Interesse an leichter, gesunder und qualitativ sehr guter Ernährung
- Freude an Teamarbeit

Ferner suchen wir für eine Teilzeitbeschäftigung in unserer Küche eine

Ablösköchin

Diese Stelle eignet sich gut für eine Mitarbeiterin mit guten Kochkenntnissen und Freude an selbstständigem Arbeiten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung oder geben Ihnen auch gerne telefonisch weitere Auskünfte (Tel. 01 922 11 71, Frau E. Voss oder Herrn M. Rizzato verlangen).



Amt für Kinder- und Jugendheime
Wohngruppe Inselhofstrasse
Inselhofstrasse 1, 8008 Zürich

Wir, eine ständig (auch nachts) betreute sozialpädagogische Wohngruppe für acht jugendliche Mädchen, suchen als Ergänzung zu zwei Frauen und einem Mann den neuen

Mitarbeiter (100 %)

per 1. November 1987 oder nach Vereinbarung.

Bedingungen:

- abgeschlossene Ausbildung im Sozialbereich
- Berufserfahrung mit Jugendlichen
- Übernahme von Haushalts- und Büroarbeiten

Wir schätzen:

- Einfühlungsvermögen für die Situation der Mädchen
- Bereitschaft zur Reflektion und Auseinandersetzung
- konsequentes, pädagogisches Handeln

Es gelten die Anstellungsbedingungen der Stadt Zürich.

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf richten Sie bitte an:

Wohngruppe Inselhofstrasse, Frau S. Müller, Inselhofstrasse 1, 8008 Zürich, Tel. 01 55 14 65.



STIFTUNG GLATTAL UND UNTERLAND

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams in der Werkstatt für Behinderte in Bülach suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

Beschäftigungs-Gruppenleiterin

mit pädagogischen Kenntnissen.

Ihre Aufgabe beinhaltet die Förderung geistig behinderter Erwachsener im schulischen sowie im lebenspraktischen Bereich.

Sie finden bei uns eine abwechslungsreiche Dauersstelle mit zeitgemässen Anstellungsbedingungen. Evtl. Teilzeitpensum.

Interessiert? Dann richten Sie bitte Ihre Anfrage oder Bewerbung an:

Herrn E. Mall, Werkstatt für Behinderte, Unterweg 25, 8180 Bülach, Tel. 01 860 00 24.

Kant. Beobachtungsstation
Hühnerbühlstrasse 206, 3065 Bolligen

Auf den 1. Oktober 1987 oder nach Vereinbarung suchen wir zwei diplomierte

Erzieherinnen (evtl. Erzieher)

oder Mitarbeiterinnen mit gleichwertiger Ausbildung. Es handelt sich um eine 100%-Stelle für die Beobachtungsgruppe und eine 75%-Stelle für die Lehrlingsgruppe.

Die Beobachtungsstation übernimmt bei den eingewiesenen männlichen Jugendlichen einen mehrere Monate dauernden Abklärungsauftrag und begleitet Jugendliche während der ersten Phase einer externen Lehre.

Wir erwarten die Fähigkeit zur Arbeit im Team und die Bereitschaft zur Supervision.

Die Anstellungsbedingungen richten sich nach den kantonalen Verordnungen.

Bewerbungen sind bis 13. September 1987 zu richten an
Herr R. Stübi, Heimvorsteher.
Für Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung (Tel. 031 58 31 33).

Sonderschulheim Ilgenhalde, 8320 Fehrlitorf

Wir suchen

1 Erzieher/in

(per 1. 1. 88)

1 Erzieher/in

als Stellvertretung für eine Erzieherin, die bezahlten Urlaub bezieht (ab 14. oder 21. September 1987 bis 31. Oktober 1987), auf eine Wohngruppe mit 6 behinderten Kindern und Jugendlichen im Alter von 11-18 Jahren.

Ausserdem werden frei:

1 Praktikumsstelle (ab sofort) einige Praktikumsstellen

(ab 20. Oktober 1987)

Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

Kinderheim Ilgenhalde, 8320 Fehrlitorf,
Tel. 01 954 15 46.



**Stiftung
Arbeitszentrum für Behinderte Strengelbach**
4802 Strengelbach

Wir suchen auf den 1. November 1987 oder nach Vereinbarung unkomplizierte/n

Sozialarbeiter/in

(80-100-%-Stelle)

Aufgabenbereich:

Beratung und Betreuung unserer rund 250 intern und extern lebenden Behinderten unter Einbezug des sozialen Umfeldes.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit inner- und ausserhalb der Institution.

Wir erwarten:

eigenständige und teamfähige Persönlichkeit mit organisatorischem Interesse und Geschick, Diplom einer Schule für Sozialarbeit, PW-Führerausweis.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis 15. September 1987 zu richten an:

Fritz Grunder, Geschäftsführer, AZB,
4802 Strengelbach.

Für nähere Auskunft wenden Sie sich bitte an die beiden Sozialarbeiterinnen, Ursula Allemand oder Monika Dürmüller, Tel. 062 51 26 22.



Kinderspital Zürich
Rehabilitationsabt. Affoltern

In der Rehabilitationsabteilung in Affoltern a.A eröffnen wir im November 1987 eine Wohngruppe für normal-intelligente, zum Teil schwer körperlichbehinderte Jugendliche.

In das Betreuerteam aus den Bereichen Erziehung und Krankenpflege suchen wir eine/n

Erzieherin/Erzieher

Die Schwerpunkte dieser Aufgabe sind:

- Förderung der Selbständigkeit
- Unterstützung der Persönlichkeit und Gruppenfähigkeit
- Krankenpflege
- Freizeitgestaltung, sportliche Aktivitäten
- Unterstützen bei der Berufsfindung
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Die Anstellungsbedingungen richten sich nach den kantonal-zürcherischen Normen.

Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an

Herrn D. Suter, Oberpfleger
Rehabilitationsabteilung des Kinderspitals Zürich,
8910 Affoltern a.A, Tel. 01 761 51 11.



SOMMERAU
Schulheim für Knaben und Mädchen
4444 Rümlingen

Zur Ergänzung unseres Teams der Gruppe «Dachspatzen» suchen wir eine fröhliche, lebensbejahende

Erzieherin

Wir nehmen an, Sie haben die nötige Berufserfahrung und pädagogisches Geschick, um mit unseren oft schwierigen Knaben und Mädchen (im Schulalter) den richtigen Umgang zu finden.

Wenn Sie sich für diese anspruchsvolle soziale Arbeit geeignet fühlen, bitten wir Sie, mit uns in Kontakt zu treten.

Melden Sie sich für einen unverbindlichen Besuch. Später würden wir Sie gerne für einige Schnupperstage einladen, damit Sie ein Stück Alltag in unserem Heim erleben können.

Tel. 061 98 37 77 Heim,
Tel. 061 98 66 57 Gruppe, oder 061 98 12 11 (P).



STIFTUNG GLATTAL UND UNTERLAND

In unsere Werkstatt für Behinderte in Kloten suchen wir einen

Gruppenleiter

für die Anleitung und Betreuung einer Gruppe geistig- und mehrfach-behinderter Männer und Frauen.

Wir stellen uns jemand mit möglichst mechanischem Grundberuf und pädagogischen Kenntnissen für diese Stelle vor.

Sie finden bei uns eine geregelte 5-Tage-Woche, vielschichtige Arbeit und eine fortschrittliche Bezahlung.

Bewerbungen richten Sie bitte an Herrn J. Busslinger, Werkstatt für Behinderte, Industriestrasse 14, 8302 Kloten. Er gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte während der Bürozeit über Tel. 01 814 11 16.

Erholungsheim St. Anna
6314 Unterägeri

Nach einer intensiven Umbau- und Renovationszeit können wir unser Erholungsheim ab 15. Dezember 1987 wieder eröffnen. Für das leibliche Wohl von zirka 50 Personen suchen wir auf den 15. Dezember 1987 eine(n)

Köchin/Koch

Wir erwarten von Ihnen:

- eine abgeschlossene Lehre
- Diätkenntnisse erwünscht
- Einfühlungsvermögen, Mitverantwortung und Freude an der Arbeit.

Wir bieten:

- eine neue, modern eingerichtete Küche
- fortschrittliche Sozialleistungen
- regelmässige Arbeitszeit
- angenehmes Arbeitsklima und die Möglichkeit des vielseitigen Einsatzes.

Auskünfte erteilt H. Baschung, Verwalter, Tel. 042 72 12 27/28
Bewerbungen sind zu richten an
Erholungsheim St. Anna,
z. H. Herrn H. Baschung,
6314 Unterägeri.



BFF BERN
Berufs-, Fach-, und Fortbildungsschule
Kapellenstrasse 4, 3001 Bern,
Tel. 031 25 34 61

Lehrstelle als Handweberin/Handweber

Wer hat Freude am handwerklichen Gestalten? Der Beruf des Handwebers/der Handweberin ermöglicht kreatives Schaffen.

Das Handweb-Atelier der BFF BERN (Lehrwerkstatt) bietet eine dreijährige Lehre an, auch als Zweitausbildung.

Jetzt anmelden für Lehrbeginn im Frühling 1988!

Anmeldeschluss: 20. Oktober 1987.
Die Schuldirektorin der Stadt Bern,
Dr. Gret Haller.

Barbara-Keller-Heim

Wir sind eine Haushaltungsschule für geistig behinderte Schülerinnen im Alter von 17-20 Jahren und suchen auf den 1. Oktober eine ausgebildete

Gruppenleiterin/Erzieherin

mit Berufserfahrung, Humor und guten hauswirtschaftlichen Kenntnissen. Die Aufgabe ist vielseitig und interessant.

Wenn Sie eine anspruchsvolle Arbeit suchen, so richten Sie Ihre Bewerbung an
Frau Margrit Meier, Barbara-Keller-Heim,
Zürichstrasse 84, 8700 Küsnacht,
Tel. 01 910 08 07.

Kleines Heim für seelenpflegebedürftige Jugendliche und Erwachsene im Emmental sucht für eine Wohngruppe mit 5 Betreuten

Mitarbeiter/in

Erfahrung im sozialtherapeutischen Bereich. Freude an Verantwortung. Interesse an ganzheitlichem Arbeiten in einer kleinen Heimgemeinschaft. Sind Sie davon angesprochen, so nehmen Sie doch mit uns Kontakt auf!

Gleichzeitig wird auch eine

Praktikumsstelle

frei.

Anstellung nach kantonalen Richtlinien.

Heim Sunnegg, 3512 Walkringen,
Tel. 031 90 12 73, Frau Roth verlangen.

Friederika-Stiftung
Anlehrwerkstätte und Wohnheim
3512 Walkringen

Wir suchen per 1. Oktober oder nach Vereinbarung einen vielseitigen

Mitarbeiter

mit landwirtschaftlichen Kenntnissen

Aufgabenbereich:

- Mitbetreuung einer gemischten Gruppe von acht Jugendlichen
- Ablösung auf unserem Landwirtschaftsbetrieb
- Übernahme von Aufgaben im Rahmen unserer Freizeitwerkstatt

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne
U. Fricker, Heimleiter,
Tel. 031 90 12 72.

Jugendsiedlung Utenberg
Bürgergemeinde Luzern

Wir suchen auf den 15. Oktober 1987 oder nach Übereinkunft einen/eine

Erzieher/Erzieherin

zur Betreuung von 7 Töchtern im Oberstufen- und Lehrlingsalter, die in unserer Siedlung von einem Team von drei ErzieherInnen und einem (einer) PraktikantIn betreut werden.

Die Stellen bieten verantwortungsvolle Tätigkeiten in einem sozialpädagogischen Heim.

Wir bieten fortschrittliche Anstellungsbedingungen. Haben Sie Freude am Umgang mit jungen Menschen, sind Sie belastbar, offen und fröhlich, dann nehmen Sie Kontakt auf mit

Franz Arnold,
Leiter der Jugendsiedlung Utenberg,
6006 Luzern, Tel. 051 36 81 81.

Bärbeli-Stiftung Winterthur

Wir suchen für unser Wohn- und Arbeitsheim Bärbelihof in Windhausen, Eschenz eine

Jahrespraktikantin oder Mitarbeiterin

Im Bärbelihof wohnen zwei Grossfamilien, von denen jede eine Gruppe von sechs Behinderten betreut und mit Haus-, Garten- und Landwirtschaftsarbeiten beschäftigt. Da wir eine Grossfamilie sind, leben alle Mitarbeiter im Heim. Diese Stelle ist auch geeignet für den Einstieg in einen sozialen Beruf.

Stellenantritt: 12. Oktober 1987.

Nähere Auskünfte erteilen
M. und M. Heer, Tel. 054 41 35 21.

VSA

PREISE FÜR STELLENINSERATE

Unsere Preise	Nichtmitglieder	Mitglieder-Heime
1/8-Seite	123.-	90.-
1/6-Seite	168.-	122.-
1/4-Seite	256.-	192.-
2/6-Seite	344.-	251.-
3/8-Seite	388.-	281.-
1/2-Seite	521.-	379.-

Bei Wiederholung – schon beim zweiten Inserat 10 % Wiederholungsrabatt!
Mitgliederrabatt **nur** auf **direkt** aufgegebenen Inseraten!

Vermittlungsgebühren

Bei Vermittlung von Stellensuchenden, die im Rubrikteil inseriert haben oder die wir direkt vermitteln konnten (nicht durch Ihre Inserate!) verrechnen wir folgende Gebühren:

Praktikanten/Praktikantinnen-Vermittlungen

Heimmitglieder Fr. 60.-

Nichtmitglieder Fr. 100.–

Alle andern Vermittlungen Heimmitglieder

8 % des 1. Bruttomonatslohnes

Nichtmitglieder

10 % des 1. Bruttonomontslohnes

Bitte geben Sie uns Bericht, wenn Sie durch die Vermittlung des VSA eine Stelle besetzen konnten.
Vielen Dank!

Stellenvermittlung VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich, Tel. 01 / 252 45 75

Name	Vorname		
Strasse	PLZ	Ort	Kt
Telefon (0)	Geburtsdatum Konf		
Zivilstand	Besitzen Sie eine Autofahrbewilligung?		
Ausbildung	Primarschule	Jahre in	
	Realschule	Jahre in	
	Sekundarschule	Jahre in	
	Berufsschule	Jahre als	
	Lehre als		

Letzte drei Arbeitgeber (inklusive jetziger Arbeitgeber)

vom bis

vom bis

vom bis

Letzte Stelle gekündigt un gekündigt stellenlos seit

Stelle gesucht als

Wann können Sie die neue Stelle antreten?

Heimtyp

Gegend Gehaltsansprüche

Für Praktikanten: Dauer des Praktikums

Woher kennen Sie die Stellenvermittlung VSA?

Kurzer Text für die Ausschreibung im Stellenanzeiger VSA

Bemerkungen

WICHTIG:

- ! – Einschreibegebühr Fr. 30.– (inkl. Ausschreibung für 2 Monate im Stellenanzeiger VSA)
Sie erhalten eine Rechnung!
- Für die Vermittlung werden keine weiteren Gebühren erhoben
- Redaktionsschluss für den Stellenanzeiger VSA **24. des Vormonats resp. 10. des Monats**
- Bitte eine Passfoto der Anmeldung beilegen
- Offerten von Heimen sind **auf jeden Fall** zu beantworten
- Adressänderungen sind der Stellenvermittlung VSA **sofort** zu melden

Der/Die Unterzeichnete verpflichtet sich, der Stellenvermittlung VSA **unverzüglich** zu melden, wenn er/sie sich für eine Stelle entschieden hat (auch wenn die Vermittlung nicht durch den VSA zustande kam).

Datum

Unterschrift